

KAW, B/67: 101, S. 8-10  
ML

VI E 3

5.3.45.

Betr.: DM-Bewegung.

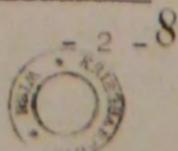
1.) Vermerk:

Im Rahmen der Vorbereitungen eines Einsatzes im serbischen Raum hatte der Verbindungsführer zu dieser für diesen Zweck aufgestellten Gruppe Gelegenheit zu Unterredungen mit DM. Diese Gespräche wurden in einer bemerkenswert freundlichen Atmosphäre geführt; DM fand den Plan der Gruppe auch für seine Ziele - Kampf gegen den Kommunismus - nützlich und versprach jede mögliche Unterstützung.

Gelegentlich dieser Gespräche führte DM u.a. aus, daß er parallellaufend mit einer erhöhten Aktivierung seiner Kräfte im serbischen Raum an der Reorganisierung seiner im west-bosnischen Raum zusammengesetzten Einheiten arbeite, mit dem Ziel, im geeigneten Moment unter gleichzeitiger Entfaltung eines Aufstandes eine Invasion in dem serbischen Raum durchzuführen. Dabei halte DM es für zweckmäßig und schlage daher vor, seine Aktionen mit dem von ihm erwarteten Durchbruch des Deutschen Heeres auf dem Balkan zu koordinieren und zwar so, daß der Raum von Altserbien (ohne Vojvodina und Südserbien) ausschließlich seinen Einheiten überlassen werden müßte.

DM vertrete den Standpunkt, daß die Situation hinsichtlich der Möglichkeit einer Zusammenarbeit sich insofern wesentlich geändert habe, als durch das Ausscheiden des Reiches als "Okkupator" nunmehr der Kampf gegen den Kommunismus im Interesse beider Teile gelegen ist. Er spreche sich für eine Zusammenarbeit gegen den Kommunismus - soweit sie sich auf den serbischen Raum bezieht - aus. Er habe sämtliche Engländer und mit England sympathisierenden eigenen Führer aus seinem Stabe entfernt und würde die Abstellung eines deutschen Verbindungsführers zu seinem Stab begrüßen.

Zum Zwecke einer erfolgreichen Propaganda gegen den gemeinsamen Feind schlage er die Aufstellung eines illegalen Senders vor, weil er festgestellt habe, daß der Sender 'Hedi 6' mit seinen Sendungen keinen Eindruck bei der serbischen Bevölkerung hervorrufe, da man den Ursprung dieser Sendungen allgemein erkannt habe.



kannt habe. Ein Sender - wie er ihn sich vorstelle - müste konspirativ arbeiten, etwa wie seinerzeit der Sender "Freies Jugoslawien". Er habe mittels seiner im serbischen Raum verbliebenen Kommandos, zu denen Funkverbindung bestehe, die Möglichkeit, aktuelles Material zu erhalten und auf Ereignisse schnellstens zu reagieren und zwar so, daß weder für ihn noch für Nedie Propaganda gemacht werde, sondern ausschließlich in auf antikommunistischen Kampf abgestimmter Art.

Zu dieser von DM gezeigten Haltung und den von ihm gemachten Vorschlägen, muß auf Grund der hier bestehenden Kenntnis des DM-Problems sowie der bisher in dieser Richtung gemachten Erfahrungen folgende Stellung bezogen werden:

1.) DM wurde durch die ständig für ihn ungünstiger werdende Situation im jugoslawischen Raum gezwungen, Anschluß an den solange offen bekämpften deutschen "Okkupator" zu suchen. An seiner allgemeinen Abneigung gegen das Reich hat sich im Kern nichts geändert; seine augenblickliche Haltung entspringt reinem Opportunismus. Sein Hauptfeind ist der Kommunismus, den er schon als Verfechter einer nationalen Idee immer wird bekämpfen müssen. Zu diesem Zwecke wird DM jedes Bündnis eingehen, das sich ihm bietet; dabei kann als sicher angesehen werden, daß DM eine aktive Hilfe von Seiten der Westmächte angenehmer wäre als eine partielle Koalition mit dem Reich, zu der er sich nun gezwungen sieht. Diese Zwangslage wird für DM bestehen bleiben, solange der sowjetische Einfluß in diesem Raum den der alliierten Westmächte überwiegt. Die Lage muß sich zwangsläufig dann ändern, wenn die Westmächte in diesem Raum wieder an Boden gewinnen. Wenn vorstehende Erwägungen zugrunde gelegt werden, kann mit einiger Sicherheit der Schluß gezogen werden, daß die Absicht DMs, soweit sie den gemeinsamen Kampf gegen den Kommunismus betrifft, ehrlich ist. Die Behauptung DMs, er habe sämtliche Engländer sowie englandfreundlichen Führer aus seinem Stabe entfernt, entspricht zweifellos nicht den Tatsachen. So sollen auch amerikanische Verbindungsoffiziere neuerdings anwesend sein.

2.) ~~Auf~~ den vorstehend geschilderten Gesprächen wird einmal mehr deutlich,



mehr deutlich, daß DM bei jeder sich ihm bietenden Gelegenheit seine Wünsche hinsichtlich Unterstützung mit Waffen, Munition und sonstiger Ausrüstung äußert, immer in der Hoffnung, endlich doch einmal einen erfolgversprechenden "Draht" gefunden zu haben. Der Vorteil deutscherseits liegt darin, daß auf diese Weise eine gewisse Kontrollmöglichkeit geschaffen würde und man endlich Einblick in das Hauptquartier von DM bekäme.

3.) Die von DM hinsichtlich eines einzurichtenden Senders gegebene Anregung verdient hiesigen Erachtens Beachtung. Durch die von DM vorgeschlagene Art der Sendungen muß der Eindruck entstehen, als handle es sich um einen auf serbischem Gebiet befindlichen illegalen Sender. Daraus würde sich einmal der Vorteil einer intensiven Beeinflussung der serbischen Bevölkerung im Gegensatz zu der bisher als wirkungslos erkannten Propaganda des Nedie-Senders ergeben und zum andern müßte daraus eine fortschreitende Beunruhigung der derzeitigen Machthaber in Serbien resultieren.

2.] An Herrn General Glaise v. Horstenau mit der Bitte um  
Kenntnisnahme.

*Jm* *Rm* *W. S. M.*